

# Findhorn Foundation

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie



Wohnhaus in der Findhorn Foundation

Die **Findhorn Foundation** (*Findhorngemeinde*) ist eine spirituelle Gemeinschaft, die ihren Sitz auf einer Halbinsel bei der Findhornbucht im Nordosten Schottlands in der Nähe der gleichnamigen Ortschaft hat.

Begründer der Gemeinschaft Anfang der 1960er-Jahre sind das Hotelier Ehepaar Peter und Eileen Caddy sowie Dorothy McLean. Sie war eine der ersten Gemeinschaften, die im Verlauf des New Age-Zeitalters entstanden.

Als Nichtstaatliche Organisation (NGO) ist sie im Department of Public Information bei den Vereinten Nationen registriert und wird regelmäßig zu entsprechenden Sitzungen eingeladen. Die Foundation ist Teil eines weltweit wachsenden Ökodorf- und Nachhaltigkeits-Projektes mit der Unterstützung der Vereinten Nationen.

Feste Mitglieder hat das Zentrum zur Zeit etwa 300 (1997: ca. 100). Jährlich kommen mehrere tausend Besucher nach Findhorn.

## Literatur

- Eileen Caddy: *Findhorn – Königreich des Lichts*; Braunschweig: Aurum, 1997; ISBN 3-591-08410-7
- Carol Riddell: *Die Findhorn-Story. Ein Menschenbild für das 21. Jahrhundert*; Gutach i.Br.: Greuth-Hof, 1991; ISBN 3-923662-28-9

## Weblinks

- <http://www.findhorn.org>
- Imogen Rhia Herrad: *Das Wunder von Findhorn. Schottlands größte alternative Gemeinschaft*, SWR2-Wissen-Sendung vom 4. Dezember 2007 (rtf-Manuskript und Audio-Ressource)

Von „[http://de.wikipedia.org/wiki/Findhorn\\_Foundation](http://de.wikipedia.org/wiki/Findhorn_Foundation)“

## Die Findhorn-Gemeinschaft

"Ich bin Geist, ich bin überall in allem in jedem. Es gibt keinen Ort, an dem ich nicht bin. Wenn du diese Erkenntnis voll realisierst und akzeptiert hast, weißt du, dass das Himmelreich in dir ist. Deine äußere Suche findet ein Ende. In dir selbst liegt alles wonach du dich sehnst. Das Leben wird klar und einfach. Wenn du inne hältst und still bist, wirst du in dir alles entdecken wonach du suchst."

Diese Worte empfing Eileen Caddy in ihrer Meditation. Die Findhorn Foundation befolgte die Anweisungen dieser Quelle, die Eileen Caddy die stille, innere Stimme nennt. Ihr verdankt die Gemeinschaft ihr Wachstum und ihre heutige Größe.

Die Findhorn-Gemeinschaft wurde 1962 von Eileen und Peter Caddy und Dorothy McLean nahe dem Fischerdorf Findhorn im Nordosten Schottlands gegründet. Sie wurde zunächst bekannt durch ihre Arbeit mit Pflanzen und der Kommunikation mit der Natur. Im Laufe der Zeit hat sie sich zu einem Zentrum für spirituelle und ganzheitliche Erziehung entwickelt.

## 13.01.2007 - Abschied von Eileen Caddy

Findhorn: Eileen Caddy, die Begründerin der spirituellen Gemeinschaft Findhorn, ist am 13.

## FINDHORN FOUNDATION

Dezember im Alter von 89 Jahren gestorben.

Eileen Caddy (Foto) wurde weltweit als Mitbegründerin der Findhorn-Foundation in Schottland bekannt. Anfang der Fünfziger Jahre vernahm sie zum ersten Mal eine innere Stimme, durch die sie persönliche Eingebungen von tiefer Weisheit empfing. Diese leise Stimme wurde von nun an ihr ständiger Begleiter und Grundpfeiler für den Aufbau und das Gedeihen von Findhorn, einer der bedeutendsten spirituellen Gemeinschaften unserer Zeit.

Durch das dort spürbare Wirken der spirituellen Kräfte, verbunden mit einer undogmatischen, kreativen Geisteshaltung, haben Abertausende von Menschen aus aller Welt Zugang zu ihrer eigenen inneren Quelle gefunden. In ihrer Autobiografie *Flug in die innere Freiheit* (Greuthof) erklärte sie: "Ich wünsche mir, dass mein Tod fröhlich gefeiert wird. Ich möchte, dass ihr alle wisst, dass ich in diesem Leben mein Bestes gegeben habe. Für alles, was durch mich empfangen, veröffentlicht und in verschiedene Sprachen übersetzt worden ist, gebührt Gott Preis und Ehre, und ich bin zutiefst dankbar, dass Gott in mir und durch mich zum Wohle anderer Seelen auf dieser Welt wirken konnte. Ich möchte in der Kleidung, die ich zum Zeitpunkt meines Todes gerade trage, feuerbestattet werden.

Ich wünsche mir, dass meine Asche um eine Eiche gestreut wird, die im St.-Barbe-Baker's-Wald mit viel Platz nach allen Seiten gepflanzt werden soll, damit sie bis in den Himmel wachsen kann. Ich hätte gern einen Gedenkstein mit einer kleinen Tafel, auf der mein Name, mein Geburts- und mein Sterbedatum stehen, sonst nichts. Einfachheit ist mein Kennzeichen, daran hat Gott mich stets erinnert. Haltet es also schlicht.

Wenn ich im Sterben liege und Menschen bei mir beten oder meditieren wollen, bitte ich nur um dies: dass sie sich voll und ganz Christus öffnen und sich selbst, die Gemeinschaft und die Welt mit bedingungsloser Liebe umfassen. Wenn ich sterbe, hätte ich gern, dass alle für meine Erlösung danken und mir Glück und Segen auf meiner Reise wünschen."

### Hilla Hanning-Neveling über Findhorn

Die Liebe und Offenheit in Findhorn ist eine wundervolle Erfahrung. Die Findhorn Gemeinschaft ist ein lebendes Beispiel für das Wirken des Göttlichen im alltäglichen Leben. In Findhorn wird eine göttlich inspirierte, freudvolle und friedliche Lebensweise erarbeitet und gelebt. Menschen aller Nationalitäten leben und arbeiten miteinander, achten und respektieren sich, leben im Einklang mit der Arbeit und der Natur. Alles, was getan wird, wird mit Freude und Liebe getan - es ist nicht entscheidend, was getan wird, sondern wie es getan wird.

Hier wird gelebt, wonach sich die Menschen sehnen und was sie zur Heilung brauchen - die Hinwendung zum Göttlichen im eigenen Inneren. Durch "das Innehalten" und "in die Stille gehen" finden wir unseren Weg nach innen. Liebe wird zum Antrieb für jede Tätigkeit und macht das Leben kreativ und außergewöhnlich spannend. Die Botschaft Findhorns: "Gib der Liebe in Deinem Inneren, in Deiner bestehenden Lebenssituation genügend Raum" führt zum eigenen Herzen und zu den Herzen der Mitmenschen.

Die Menschen lernen in Findhorn, offen zu sein und mit sich selbst im Kontakt zu bleiben. Jeder noch so kleine Schritt bringt mich nach vorn, ich muss ihn nur beachten. In der täglichen Meditation zu sich selbst finden, das Einbringen der Liebe im täglichen Miteinander - Liebe als Mittelpunkt des Lebens, in allem was ich tue, denke und sage - das ist das Leben in Findhorn.

Mit dem "Spiel der Wandlung", das ich in meiner Selbständigkeit als Lebensberaterin anbiete, habe ich die Möglichkeit, die Menschen zu inspirieren, an sich selbst zu glauben und das zu tun, was ihnen Spaß und Freude macht. Ich möchte den Menschen vermitteln, das Leben nicht anstrengend zu sehen, sondern als Lernprozess und sich auf das "Abenteuer Leben" einzulassen.

## Das Spiel

Das Spiel unterstützt die Menschen in ihrem Selbsterkennungs- und Wachstumsprozess und ist ein phantastisches Hilfsmittel für die innere Wandlung.

Es gibt keine Zufälle im Leben - alles hat seinen Grund, eigene Erfahrungen zu machen, neue Erkenntnisse und damit neues Bewusstsein zu erlangen. Wachstum setzt die Bereitschaft zur Veränderung voraus. Für das Spiel wird die aktuelle (Lebens-)Frage so genau wie möglich formuliert. Der Wunsch, wirklich die Wahrheit zu hören, muss lebendig werden - wie die Antwort auch lauten mag.

Das Spiel bringt "falsche" Denkprozesse ins Bewusstsein, die aus traumatischen Erfahrungen der Vergangenheit stammen. Für "alte" Probleme finden sich "neue" Lösungen. Blockaden werden erkannt und können somit aufgelöst werden.

Wenn der innere Heilungsprozess nicht stattfindet und das falsche Glaubenssystem nicht ans Licht gebracht und verändert wird, schlägt sich das in Krankheit im physischen Körper nieder. Durch Transformation (Wandlung) "alter" Verhaltens- und Denkmuster können körperliche Störungen auf spielerische Weise aufgehoben werden. Das Spiel macht in allen Lebensbereichen die Hindernisse bewusst, die bremsen und aufhalten, glücklich, gesund und mit sich selbst im Einklang zu sein und Gleichgewicht auf allen Ebenen zu erlangen.

Es geht nicht darum, das Ziel so schnell wie möglich zu erreichen, sondern darum, sich auf den Weg zu machen in Richtung auf das Ziel, mit den Möglichkeiten und Fähigkeiten, die jeder einzelne hat. Einsichten, Hindernisse und Qualitäten zeigen in aller Deutlichkeit und Klarheit, wo Handlungsbedarf besteht. Das Bewusstsein unterstützt die Erkenntnis, dass ich mir meine eigene Wirklichkeit selbst erschaffe und auch nur ich selbst diese Wirklichkeit verändern kann. Die Veränderung meiner Wahrnehmung ändert auch meine Reaktionen.

<http://www.100-pro.de/findhorn.html>

Das Buch **"Der Zauber von Findhorn"** von Paul Hawken hat mich so tief berührt, dass ich für mich beschlossen hatte eine ausführliche Zusammenfassung zu schreiben. Hier im Blog steht die Entwicklung vor allem der Anfänge der Gemeinschaft und unter der Rubrik Biogarten die Beschreibung über den Garten. Ich kann nur jedem das Buch empfehlen zu lesen.

Es lebten drei Erwachsene und drei Kinder in einem Wohnwagen auf engem Raum. So erfuhren alle, was es bedeutet in Harmonie miteinander zu leben - und welche Hölle es war, wenn keine Harmonie herrschte. Da wurden Persönlichkeits-Kanten abgeschliffen. Mit der Zeit lernten sie, sich aufeinander einzustimmen, ein größeres Ganzes zu sein und als Gruppe zusammen zu leben und zu arbeiten. Wenn Eileen Weisungen von der Führung bekam setzte es Peter sofort um.

Findhorn liegt an einem Ort, welcher relativ unverseucht ist von Gedankenkräften, Energien und Gewohnheiten der Vergangenheit. Hier gibt es keine Dogmen oder Bekehrungseifer. Hier war nichts zu predigen, nichts zu erteidigen, nichts, worauf man unbedingt bestehen musste. Man spricht über den Dienst am Planeten und demonstriert dies auch. Es ist nicht was sie tun, sondern wie, mit welcher Einstellung es getan wird. Es ist diese außerordentliche Sorge, Liebe und Hingabe bei jeglicher Arbeit. Sie dienen in dem Wissen, dass Gott und sie eins sind.

Die geistigen Lehrer in Findhorn waren alle geistiger Natur. Angefangen von Devas, Erzengel, Saint-Germain, Sir Francis Bacon bis hin zu Brüdern aus dem Weltraum und andere Wesen. Alle haben Durchgaben gemacht.

## FINDHORN FOUNDATION

Die "Old-Age"-Eigenschaften: Egoismus, Wettbewerb, Visionslosigkeit und Mangel an Disziplin und Glauben existieren dort nicht. Findhorns Bedeutung liegt in der Demonstration, dass die Menschen das Geschick der Welt in die Hand nehmen können. Hier sind Menschen, die ihr Schicksal nicht so eng sehen, die sich nicht als hineingeworfen betrachten in die feindliche Welt, sondern als göttliche Wesen, die sich mit dem höheren Bewusstsein verbinden können und einstimmen auf den Willen Gottes. Findhorn ist also ein Ort, wo die Menschen eher eins mit dem Plan werden, ihn mit Leben erfüllen, als dass sie ihn in mosaischer Tradition vom Berggipfel religiöser Bürokratie empfangen. Hier gibt es keine Energie, die durcheine Hierarchie von Priestern und Königen vermittelt wird. Das planetarische Bewusstsein steht über den kulturellen, nationalen und rassistischen Denksystemen. Es ist die Verschmelzung mit dem Gewahrsein des Größeren, des Planeten. Es ist nicht nur eine Gemeinschaft von Menschen sondern ein arbeitender Organismus. Findhorns Rolle ist zu zeigen, dass es funktionieren kann, dass dies nicht nur eine hübsche Idee ist.

Das Ziel ist für alle das gleiche: Gott zu dienen. Gott ist in allem Sein und deshalb auch in uns. Für jeden von uns ist es möglich, sich mit der Inneren Quelle, mit Gott, zu verbinden und von ihr führen zu lassen. Dabei spielt der Geist der Liebe eine wichtige Rolle. Liebe, wo Du bist, liebe, wer du bist, liebe, was Du tust, liebe, mit wem Du es tust, das sind Maximen der Gemeinschaft. Dass diese Liebesorientierung zu einem anderen Verhalten zu sich selbst, aber auch zur sozialen und natürlichen Mitwelt führt, liegt auf der Hand. Beispielsweise wird die Verbundenheit und Pflege der eigenen Lebensräume und Gärten als wichtig erkannt. Für die Gäste der Findhorn Foundation wie auch für ihre Mitglieder ist es eine Freude, die Gärten zu genießen, die mit viel Liebe zum Detail kultiviert sind. Ein weiterer zentraler Leitspruch lautet: Arbeit ist Liebe in Aktion (work is love in action). Damit verbunden werden Geduld, Beharrlichkeit und Ausdauer (patience, persistence and perseverance), auch Einfachheit und Schönheit werden gepriesen, und Perfektion in allem wird zum Ziel. Menschliche Arbeit erscheint als Ausdruck eines inneren Reichtums. Jeder Handgriff wird zum Gebet und jede Salatschüssel zum Kunstwerk.

Nach der allgemeinen, großen Einstimmung im Sanctuary geht jeder zu seiner Gruppe zur Gruppen-Einstimmung. Dort fasst man sich dann an den Händen und meditiert kurz über die Gruppe, ihren Zweck, ihre Rolle und Funktion im größeren Ganzen und dann beginnt man mit der täglichen Arbeit.

Der Mythos von Findhorn ist der Mythos der Schöpfung, einer Wiedergeburt des Menschen, der empor wächst in ein völlig neues Bewusstsein. Es gibt der Persönlichkeit den Antrieb loszulassen, woran immer sie hängt. Wirkliche Sicherheit kann man erst finden, wenn die Persönlichkeitsebene re-organisiert ist auf die Seele, in gewissem Sinne aufgegeben, und die einzige wirkliche Konstante ist dann die Beständigkeit der Veränderung selbst. Dieser Zauber ist in uns, immer, allezeit. Es gibt nichts in Findhorn, das nicht jedermann in sich hätte.

Veränderungen, das Aufgeben der lieb gewonnenen Ideale und der alten Gedankenmuster entwurzeln und können uns auf den Kopf stellen, lassen ein tiefes Gefühl von Unbehagen und Konflikt in denen entstehen, die ihm Widerstand leisten. Sie können aber auch das überwältigende Gefühl von Harmonie und Frieden in denen erwachsen lassen, die sich den neuen Energien öffnen. Das Alte muss weichen, bevor das Neue aufgehen kann.

Das Bewusstsein des Menschen, wenn es als Individuum erwacht und mit seiner Umgebung in Beziehung tritt, strebt danach, sich zu identifizieren mit den Göttlichen Prozessen. Er wird sich dessen gewahr und es ist kaum ein Unterschied in dem was er tut, was immer er macht, es ist das Bewusstsein, die Eigenschaft des Bewusstseins, worauf es ankommt. Die Form ist nicht so wichtig.

Die Form wird zu Gunsten des Inhalts vernachlässigt. So spielt es keine Rolle ob man Buddhist, Christ, Yogi oder Atheist ist. Das kann aber nur funktionieren, wenn gleichzeitig Verantwortungsbewusstsein gelebt wird. Diese Tugenden bringen straffe Organisation, Genauigkeit, Gründlichkeit, Steben nach dem Optimum und praktizierte Liebe mit sich.

## FINDHORN FOUNDATION

Menschen können dort eine überraschend schnelle Verwandlung ihres ganzen Wesens und Charakters erleben, die so schnell geschieht, dass sie zuerst verwirrt sind mit dem Gefühl den Boden unter den Füßen weggerissen bekommen zu haben. Man folgt nicht einfach einem Weg oder Pfad, den ein anderer gezeigt hat, sondern hört auf jene Stimme in sich selbst.

Meister Rakoczi an David: "Ihr seid hier, um die Realität der geistigen Natur des Menschen zu demonstrieren, sowie die Möglichkeiten und Potentiale, die ein bestimmtes Bewusstsein freisetzen kann und das Handeln, das von Intuition gelenkt, von Liebe und Weisheit bestimmt ist. Eine sehr starke, zielgerichtete Kraft fließt durch dieses Zentrum; sie wird zur Vollendung aller Ziele führen, für die das Zentrum gegründet wurde. Das ist nicht abhängig von irgendeinem Individuum. Die Individuen mögen sich darauf einstimmen, ihr eigenes Leben vergrößert finden, ihren Beitrag zum Ganzen leisten und dafür an Ganzheit gewinnen. Sind sie nicht in der Lage, sich darauf einzustimmen, werden sie nicht in der Lage sein zu bleiben.

Der Einsatz ist hoch und die Zeit wird immer kürzer. Wie die Zeit kürzer wird, so nimmt auch die Freiheit ab, in der wir arbeiten und gewisse Gegebenheiten des menschlichen Bewusstseins verwandeln können; gleichzeitig wächst die Wahrscheinlichkeit, dass gewisse Dinge eintreten. Denn jeder Augenblick, den sich die Erde dreht, in dem Kräfte emotionalen Ungleichgewichts, Unstabilität, Negativität und Hass Blüten treiben und sich manifestieren, bringt eure Welt näher an einen Punkt des Gerichts und des Zusammenbruchs. Es ist eine Zeit gegeben im letzten Viertel dieses Jahrhunderts, die nicht offenbart werden kann, zu der ihr als Planet konfrontiert sein werdet mit einer größeren Krise, kleinere werden ihr vorausgehen, sie einleiten. Wie die Menschheit da hindurch kommen wird, hängt davon ab, was jetzt getan wird, um neue Leitbilder aufzustellen, denn es liegt in der Struktur dieses Lichts begründet, das aufkommen wird und gerade jetzt emporkommt, dass ihr und wir die Freiheit haben werden zu wirken und die menschlichen Geschehnisse zu beeinflussen... Die Ausbreitung der neuen Gesellschaft, die ihr in diesen Monaten und Jahren entwickelt, wird bestimmen, wie kritisch und wie zerstörerisch aus menschlicher Sicht die Jahre sein werden, die vor euch liegen."

Hier wird Hingabe verlangt. Dein Eigenwille wird zugunsten eines größeren Willens aufgegeben, der sich - wenn du ihm gehorchst - um alles kümmert, das du brauchst. Es gibt keine festen Regelungen, keine Verordnungen, keine von außen angelegten Ketten. Hier allein zählt das Bewusstsein der Gruppe, die sich dauernd bemüht, das Bewusstsein des "Gott in mir" ständig wachzuhalten und zu festigen und es im täglichen Leben zu zeigen. Hier demonstriert man Gottes Plan. Hier werden nicht bändeweise schöne Geschichten darüber erzählt, und wie das Leben im Glauben aussehen sollte. Hier gibt man dem Glauben Gestalt. Hier lebt man ihn.

Eingebungen und Intuition spielten beim Aufbau von Findhorn eine große Rolle und die Kraft des Willens. Sie fühlten dass was und wie etwas zu tun ist. In kontemplativen und meditativen Zuständen hörte Eileen Cady eine Stimme. Diese Eingebungen wurden nie in Frage gestellt im Gegensatz zu "normalen" Menschen, die gelernt haben an allem zu zweifeln. Es ist immer richtig, auch wenn es manches mal recht verrückt erschien. Im nachhinein lässt sich erkennen, dass es richtig war. Göttliche Führung. Alles ist göttliche Führung. Irrtümer sind nur so lange Irrtümer, bis der göttliche Gedanke hinter ihnen herausgefunden ist. Es gibt kein Zufälle oder Zufälligkeiten. Das Leben ist voller Sinn. Notlagen sind Geschenke Gottes, persönliches Missgeschick nur einer der Trittsteine auf dem engen Pfade der Einweihung, über den alle gehen müssen, wenn auch nur wenige sie erkennen. Hat man diese Einsicht gewonnen, erfährt man die Energie und die Entschlossenheit, immer weiter voran zu springen, während der Rest der Menschheit sich auf seinen weg nur kriechend fortbewegt und sich noch gegenseitig auf die Füße tritt. Pläne verloren mehr und mehr an Bedeutung, während der Sinn des Lebens mehr und mehr geplant schien.

## FINDHORN FOUNDATION

Es hat keinen Wert über Liebe zu sprechen, wenn sie nicht in jedem Augenblick deines Lebens widergespiegelt wird. Es hat keinen Sinn, über Spiritualität zu sprechen, wenn du sie nicht durch dein Tun zeigen kannst. Es ist zwecklos, den Kopf in die Wolken zu stecken, wenn du den Himmel nicht herab in dein tägliches Leben bringen kannst. (Ram Sareek Singh).

Peter Caddys Reisebeschreibung aus Tibet: Wie ein altersschwaches Tier, das seine Lebenskraft und die Kontrolle über sich selbst verloren hatte, lag Tibet hilflos auf dem Dach der Welt im Sterben. All die Töne schwangen ein in einen langen, schmerzlichen Klagegesang aus den Tiefen der Eingeweide der sterbenden Kreatur. Ihr Atem ging langsam, hart und mühsam. Die Mönche vollzogen die Bestattungsriten mit uhrwerkhafter Präzision... Diese Kultur würde bestimmt nicht das Reich Gottes zu den Menschen bringen. Sie würden ebenso sicher zugrunde gehen wie auch der Rest der Welt, der unter Luftangriffen und bombentepichen im Sterben lag. Dies war der Zusammenbruch alter Institutionen und Werte: die Energien zogen sich am Ende seiner Geschichte von diesem Ort zurück. Keine Religion vermag es Gott zu den Menschen zu bringen, dass keine Rasse den Frieden auf Erden schaffen könnte, dass keine Kultur beispielhaft war für eine neue Weltkultur. Denn das Reich Gottes war im Innern, und alle Weisheit alles Wissen müsste von Gott im Innern kommen, nicht von außen, sondern in jedem einzelnen wachsen. Es ist eine lange Entdeckungsreise, alles zu bergen, was so lange Zeit im Innern gewesen war.

Die Unterhaltungen in Findhorn gleichen Träumen, Visionen oder inspirativ empfangenen Gedanken. Die ganze Gemeinschaft lebt und arbeitet auf der Grundlage der Manifestation. Das Gesetz der Manifestation wirkt wie Gebet rückwärts. Der ganze Ablauf basiert auf diesen Prinzipien. Es wird in diesem absoluten Vertrauen gearbeitet, dass ihnen mit allem geholfen wird, was gebraucht wird. Ein weiterer Eckpfeiler der Gemeinschaft basieren auf den Regeln: Kein Rauschgift, kein Rauchen in Gemeinschaftsräumen und kein negatives Denken. Wichtig ist, dass du bist was du denkst, dass du wirst, was du denkst und dass Realität wird, was du denkst. Deshalb wird so viel Wert auf positives, schöpferisches Denken gelegt.

Einweihung: Aufgabe des Willens, emotionale Ebene aufgeben, Aufgabe der mentalen Ebene (Feste Begriffe, Intellekt und Weltbild loslassen, um die Welt wieder mit neuen Augen und ganz offenem Sinn wie ein Kind sehen zu können), die Kreuzigung (Entblößung von Hoffnungen, Idealen, Selbstachtung. Alles muss dich verlassen, damit du verlassen bist und ganz allein mit Gott. Dann erkennst du, dass du aus dir heraus nichts bist. Die Persönlichkeit, alles Ego wird gekreuzigt, und die Dunkelheit fällt über dich.) Dann kommt die fünfte Station auf dem Einweihungs-Weg, die Auferstehung, wenn du erkennst: Mein Vater und ich sind eines.

Man gibt alles auf für Gott. Man stellt Ihn an die erste Stelle, im festen Glauben und der Überzeugung, dass allen Bedürfnissen und Nöten vollkommen begegnet wird aus Seinem Überfluss.

Setze mich in allem an die erste Stelle, dann soll dir alles andere hinzugegeben werden. Sei im Frieden. Kämpfen bringt dich niemals weiter. Es lässt dich einfach erschöpft und frustriert, weil du dem Ziel so nie näher kommst. Lerne einfach, eins zu sein. Wenn du aufgehört hast zu kämpfen, dann krieche in meine liebenden Arme wie ein müdes Kind. Gehe meinen Weg und tue meinen Willen. Ich will dich meine Wunder sehen, meine Herrlichkeit schauen lassen. Wenn du das Glück auf dem falschen Weg suchst, kannst du es nicht finden. Suche erst mich und finde mich. Das ist die einfache Antwort. Setze die ersten Dinge an die erste Stelle, und kümmere dich nicht um die Kosten oder Opfer. Liebe mich von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.

Denken und Leben sind untrennbar und jeder Versuch diese zu trennen ist gewaltsam und unnatürlich. Wir sind was wir denken; was wir denken, wird - was wir sind und alles um uns. Wenn man auf der Negativität verharrt, so wird man genau das schaffen, was man fürchtet. Beginne den Tag mit liebevollen positiven Gedanken, und du wirst sehen: Dieser Tag wird anders werden. Glaub, dass alle Dinge möglich sind und handelt entsprechend.

## FINDHORN FOUNDATION

Statt Hass oder Verbitterung wegen des ärmlichen Lebens empfanden sie Dankbarkeit für alles, was umsonst war: strahlender Sonnenschein, Seeluft, das klare Wasser, frisches, natürliche Gemüse aus ihrem Garten, die Balgereien am Strand und die eindrucksvollen, immer neuen Sonnenuntergänge. Die Erzeugung der eigenen Nahrung war ein weiterer Schritt zum Aufbau eines neuen Körpers, eines neuen Geistes, eines neuen Lebens. Das Alte muss weichen, und je schneller dir das klar geworden ist und du etwas dafür tust, desto besser.

Nach Jahren war der erste Teil des Experiments vorüber. Der Garten hatte Peter und Eileen tausend Lektionen gelehrt. Der Zweck Findhorns war nicht nur, ein Garten zu sein. Die Blumen blühten, die Bäume grüntem und das Gemüse nährte Findhorn, aber es sollte mehr sein, ein Garten des Menschen. Diese Lektionen sollten auf die Welt der Seele und des Geistes übertragen werden. Nun kamen Leute aus aller Welt und die Arbeit im Garten war im Vergleich zu der Arbeit an den Seelen ein Kinderspiel.

Das macht auf jedenfall Lust sich die Gemeinschaft heute einmal anzuschauen, um sich ein Bild davon zu machen, wieviel von diesem Zauber noch vorhanden ist...

Geschrieben von [Ralf Hense](#) um [20:58](#) | [Kommentare \(0\)](#) | [Kommentar schreiben](#) | [Trackback \(1\)](#)

Tags für diesen Artikel: [buchrezension](#), [naturverbundenheit](#), [sozialphilosophie](#), [weisheit](#)

Related entries by tags:

[Eckhart Tolle: Jetzt! - Eine Buchrezension](#)

[Mit Pflanzen sprechen?](#)

[Kongress: Solidarische Ökonomie im globalisierten Kapitalismus](#)

[Wie lange hält die Politik noch an der Restschule fest?](#)

[Hohe Ziele der Wikimedia Foundation](#)

<http://kleinsthof.de/blog/archives/141-Der-Zauber-von-Findhorn.html>

*Erfahrungswoche Saturday 21st June, 2008*

### Findhorn Foundation und Gemeinschaft

Für weitere Information und Anmeldung wende dich bitte an Susanne Bartholomäi.

Tel: (49) 04161-600 879

Wir sind eine spirituelle Gemeinschaft, Seminarzentrum, Ökodorf und Heimat für mehr als 400 Menschen, die neue Wege des Zusammenlebens erforschen.



Die Gemeinschaft entstand 1962, als Peter und Eileen Caddy und Dorothy Maclean sich in einem Wohnwagen-Park in Findhorn, im Nordosten Schottlands, niederließen. Ihre starke Bereitschaft, praktische Spiritualität im Alltag zu leben und mit der Intelligenz der Natur zusammenzuarbeiten, führte zur Entstehung wunderschöner Gärten, die auf kargem, sandigem

Boden gedeihen. Die Gemeinschaft, die seitdem um sie herum wuchs, folgt nach wie vor ihren Prinzipien von der allumfassenden Verbundenheit allen Lebens und arbeitet an der

## FINDHORN FOUNDATION

Entwicklung nachhaltiger spiritueller, sozialer und ökonomischer Strukturen. Dazu gehören ökologische Bauweise, alternative Energieerzeugung, Recycling und biologischer Anbau. Heute umfassen wir über 40 verschiedene Organisationen, die alle durch eine positive gemeinsame Vision für die Menschheit und die Erde verbunden sind.

### Die Erfahrungswoche

Die Erfahrungswoche ist unser Einführungsprogramm, das einen lebendigen Einblick in unser Gemeinschaftsleben gibt. Es bietet Gelegenheit zu persönlichem Wachstum in der Begegnung mit anderen, die bewusst und kreativ leben wollen: eine Einladung, Begrenzungen loszulassen, sich der Liebe zu öffnen und die Veränderung zu sein, die man in der Welt sehen möchte. Du erlebst die spirituellen Grundsätze der Gemeinschaft: Einstimmen auf die geistige Ebene, sich öffnen für den Raum der Stille, Dienst an der Welt und persönliche Verantwortung. Die Woche beinhaltet u. a. Mitarbeit in einem Arbeitsbereich der Gemeinschaft, Austausch mit anderen Mitgliedern der Gemeinschaft, Meditation, Kreistänze, einen Ausflug in die Natur, eine stützende Gruppe – alles in einem Feld von Liebe und Freude. Viele Teilnehmer/innen haben ihre Zeit in Findhorn als einen Wendepunkt in ihrem Leben erfahren.

**Anmeldung:** Zur Anmeldung für die Erfahrungswoche bitten wir um einen persönlichen Vorstellungsbrief, in dem es darum geht, etwas über Dich selbst mitzuteilen. Dieser Brief ist als erster Schritt zur Vorbereitung auf die Erfahrungswoche gedacht und dient den Leitern, sich auf die Gruppe einzustimmen.

Dein Brief wird vertraulich behandelt und nur von den Gruppenleitern und den Teammitgliedern in der Buchungsstelle gelesen, welche deine Buchung bearbeiten.

Dein Vorstellungsbrief kann kurz sein (ein bis zwei Seiten genügen), und wir erwarten kein Meisterwerk. Uns ist es wichtiger, dass er ehrlich und authentisch ist. Im Wesentlichen sollte er die folgenden Punkte umfassen:

- Deine Motivation, warum Du an der Erfahrungswoche teilnehmen willst,
- Dein Alter und ein kurzer Überblick über Dein derzeitiges Leben (z. B. bisherige wichtige Lebensentscheidungen; was Dir derzeit in Deinem Leben gut gefällt und Freude macht und auch was Dich herausfordert oder was schwierig ist; wichtige Freundschaften oder Beziehungen; Dein inneres spirituelles Leben).
- Falls es in Deinem Leben Zeiten von emotionalen oder gesundheitlichen Schwierigkeiten gegeben hat, würden wir auch davon gerne etwas hören, vor allem auch ob und wie diese Dein Leben derzeit beeinflussen.

**Kosten:** Wir haben einkommensbezogene Staffelpreise für unsere Gästeprogramme eingeführt. Damit möchten wir sicherstellen, dass unsere Kurse für Menschen mit unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten zugänglich sind, und gleichzeitig möchten wir auch die Verbesserung unserer Gästeinrichtungen unterstützen. Wenn Du buchen möchtest, bitten wir Dich, den Preis zu wählen, der sich auf Dein persönliches Einkommen bezieht.

Preise für die Erfahrungswoche (Experience Week):

£365 für Teilnehmer-inne-n mit niedrigem Einkommen

£415 für Teilnehmer-inne-n mit mittlerem Einkommen

£505 für Teilnehmer-inne-n mit hohem Einkommen

Umrechnung von £ in Euros

[Universal Currency Converter](#)

### Englisch lernen in der Gemeinschaft

Vier Wochen Englisch lernen und sich gleichzeitig persönlich im Umfeld der Gemeinschaft weiterentwickeln. Hier kommen Körper, Geist und Seele zusammen, und das Lernen fällt

## FINDHORN FOUNDATION

leichter im Zusammensein mit anderen. Neben dem Sprachunterricht sind Meditation, in der Gemeinschaft leben und arbeiten, Gruppenerfahrungen, Veranstaltungen und Ausflüge in die Umgebung Teil des Programms. Um eine ausführlichere Beschreibung - in Englisch - unseres neuen Programms 'Englisch lernen in der Gemeinschaft' anzufordern, [bitte hier klicken](#).

Wenn Du eine Gruppe von Leuten hierher bringen möchtest für eine eigens organisierte Erfahrungswoche, dann schreibe bitte an [Guest Department](#).

Weitere Informationen erhältst Du von Bookings:

Bookings

Scotland

The Findhorn Foundation,

Fax: +44 (0)1309 691663

The Park, Findhorn

Email [Bookings](#)

Moray IV36 3TZ

<http://www.findhorn.org/programmes/programme195.php>

### GLOBAL NEWS 3/00 - umwelt / lebensraum

---

#### UNIVERSELLES GLÜCK IM SCHOTTISCHEN NORDEN

Findhorn Bay – ein abgelegener Platz im Nordosten Schottlands, übt seit Jahren eine magische Anziehungskraft auf Menschen aus aller Welt aus.

Menschen, die nicht der wildromantischen Natur wegen kommen, sondern um eines der wohl bedeutendsten ganzheitlich orientierten Gemeinschafts- und Ökoprojekte der Gegenwart kennenzulernen und zu erleben.

Der Ruf der Findhorn-Gemeinschaft hat sich im Laufe der letzten vier Jahrzehnte über die ganze Welt verbreitet und die "Findhörner" - seit 1980 auch offiziell im Programm des [Global Ecovillage Network](#) eingebunden - werden ihm auch heute noch gerecht.

---

Seit den Anfängen in den sechziger Jahren ist Spiritualität die Basis der Findhorn-Bewegung gewesen. Stimmen hören hat Tradition in Findhorn. Stimmen haben 1962 den PionierInnen Eileen und Peter Caddy und Dorothy MacLean den Weg in die unwirtliche Gegend von Findhorn Bay gewiesen, wo sie auf sandigem und traditionell unfruchtbarem Boden anfangen, Kohl zu pflanzen. Seltsamerweise wurden die anfangs kümmerlichen Pflänzchen mit rund 20 Kilo bald zu den prächtigsten Kohlköpfen der britischen Inseln. Nicht viel anders stand es um das übrige Gemüse und die Blumen, die der unwirtlichen Gegend von nun an ein paradiesisches Aussehen gaben. Zwar hatten die "Urfindhörner" gehörig Arbeit in ihre Gärten gesteckt, doch die erstaunlichen Ergebnisse ließen sich nicht nur auf den guten Kompost und die sorgfältige Pflege zurückführen. Heerscharen von Biologen und Bodenkulturspezialisten haben mittlerweile nach wissenschaftlichen Begründungen für dieses "Wunder" gesucht.

Die Erklärung allerdings liegt anderswo: In der in Findhorn auch heute noch gelebten Botschaft, dass der Umgang mit Menschen, Tieren und Pflanzen spirituell vom Geist der Liebe erfüllt sein muss - dann werden unglaubliche Entwicklungen möglich.



Langzeitfindhorn May East:  
Harmonie ohne Ausbeutung

## Pulsierende Gemeinschaft

---

Das mag abgehoben und esoterisch klingen, hat aber einen handfesten Hintergrund. Seit ihrer Gründung hat die Findhorn-Gemeinschaft verschiedenste Entwicklungen und Transformationen durchlaufen - so wie sich auch das Leben an sich und das menschliche Bewusstsein stets weiterentwickeln. Diese permanente Offenheit führt zur Entstehung neuer Zivilisationsmuster, in deren Mittelpunkt aber immer Sorgsamkeit und Bedachtnahme steht. Nachhaltige und zukunftsfähige Wege werden in ökologischen, sozio-kulturellen und ökonomischen Bereichen beschritten. Hervorstechendes Merkmal für jeden, der die Gemeinschaft kennen lernt: Das Klima der Ehrlichkeit und die Bewusstheit für alles, was gesagt und getan wird. Craig Gibsone, seit mehr als 30 Jahren Findhorn-Bewohner: "Eine der größten Herausforderungen des täglichen Lebens in Findhorn liegt in der Tatsache, dass jeder Einzelne so ehrlich und direkt wie möglich ist. Durch diese Art des Umgangs bin ich immer wieder gezwungen zu reflektieren, wie es denn wirklich um mich steht." Erfahrungsgemäß spielt sich dieser Prozess für Findhorn-Neulinge in drei Phasen ab: "Erst machst du alles mit, dann sagst du schlechten Gewissens auch mal nein, und später sagst du es auch guten Gewissens". Für Gibsone und seine Frau May East sind Findhorn und die anderen Ökodörfer Orte, an denen Menschen beweisen, dass sie mit diesem Planeten nachhaltig umgehen können, seine Ressourcen also nicht aufbrauchen. May East: "Ökodörfer sind Plätze, an denen wir neue Lebensformen ausprobieren können. Wir können etwas für eine unbegrenzte Zukunft erhalten, speziell für die Spezie Mensch. Wenn wir das nicht tun, dann haben wir eine wunderbare Chance ungenützt vorbeigehen lassen. Ökodörfer sind ein lebendiges Beispiel für ein harmonisches Zusammenleben ohne Ausbeutung von Mensch und Natur."

---

## Multidimensionale Zukunft

---

Mittlerweile besteht eines der zentralen Aktionsfelder der Gemeinschaft im Anbieten von Programmen und Workshops - mehr als 4.000 BesucherInnen aus über 50 Ländern zieht jährlich allein das vielfältige Bildungsangebot an. Die Offenheit des ganzheitlich-ökologischen Dorfes und seiner BewohnerInnen manifestiert sich aber nicht nur in Besucherzahlen. Findhorn kooperiert unter anderem mit Initiativen der lokalen Agenda 21 (Nachhaltigkeitsagenda der UNO) sowie der EU. Die Gemeinschaft ist aktives Mitglied des Planet Society Network der UNESCO und des britischen Komitees für Umwelt und Entwicklung bei der UN und darüber hinaus als Nicht-Regierungs-Organisation (NGO) aktiv. Anerkennung wird Findhorn nicht zuletzt deshalb gezollt, weil es zum Teil einzigartige Beiträge in Richtung Zukunftsfähigkeit leistet. Der ganzheitliche Findhorn-Ansatz geht davon aus, dass Entwicklungen nur dann zukunftsfähig sein können, wenn sie sämtliche zentrale Dimensionen berücksichtigen, aus denen das Weltganze besteht. Eindimensionalität - wie zum Beispiel die ausschließliche Ausrichtung auf die ökonomische Dimension - muss erkannt und vermieden werden. Multidimensionalität auf allen Ebenen wird angestrebt, jedem Wesen muss sein Platz eingeräumt werden. Nach diesen Prinzipien versuchen die über 400 Mitglieder der Findhorn-Gemeinschaft, im Gleichklang mit der Natur und den Elementen zu leben.

---

## Ganzheitliche Ökonomie

---

## FINDHORN FOUNDATION



Zweifel an der ökonomischen Überlebensfähigkeit dieser Gemeinschaft müssen dennoch nicht aufkommen. Das ökonomische Fundament ist stabil und reicht vom Campingplatz, Seminarhotel und Café über gemeinschaftseigene Läden bis hin zum eigenen Verlag. Über 40 (!) verschiedene Geschäfte und Initiativen entwickelten sich in unterschiedlichsten Branchen. Gemeinsamer Nenner: Sie entsprechen der ganzheitlichen Ausrichtung der Gemeinschaft. Komplementäre Heilmethoden und die Zubereitung von Essenzen aus schottischen Wildpflanzen

haben ebenso ihren Platz wie ökologisches Bauen, alternative Energieprogramme, Wiederaufforstungsprojekte oder eben die zahlreichen Bildungsangebote.

Die Tätigkeitsfelder der Mitglieder sind entsprechend breit gestreut - ob als Koch/Köchin oder TechnikerIn, TherapeutIn oder GärtnerIn - in Findhorn findet man seinen Platz. Am besten aber zeigt sich der sorgsame und kreative Umgang mit Natur und Ressourcen nach wie vor in den phantastischen Gärten der BewohnerInnen. Die sogenannten "devas" - die Pflanzengeister - haben ihre Stimme noch nicht verloren.

**Mehr Infos gibt's unter:**

**[www.findhorn.org](http://www.findhorn.org) oder im Buch "Der Findhorn Garten" (180 Seiten mit vielen Bildern, Frank Schickler Verlag, Berlin 1981)**

[http://www.global2000.at/pages/gnews00\\_3um4.htm](http://www.global2000.at/pages/gnews00_3um4.htm)

## Die Findhorn Foundation / Stiftung

<http://www.findhorn.org/index.php>

Mit Pflanzen sprechen?

Viele belächeln es nur aus Unwissenheit. Warum sollte man es trotzdem tun?

Der Natur Respekt gegenüber bringen! Für Menschen vergangener Kulturen war dies eine Selbstverständlichkeit. Die Dankbarkeit für die Hilfe und eine Entschuldigung dafür, wenn man ihnen zu nahe tritt sollte aus meiner Sicht selbstverständlich sein.

Durch diese Gespräche mit den Pflanzen kommt man in den Einklang mit der Natur. Sie bekommt wieder den Wert zurück den sie schon immer hatte und immer haben wird. Es gibt keine Regeln, wie diese Gespräche geführt werden sollen, das einzig wichtige ist, dass es von Herzen kommt. Wenn nicht, kann man es sich sparen.

Zur Verdeutlichung ein paar Beispiele:

Während dem Aussäen erzählt man den Samen, dass die Zeit reif ist zu wachsen. Beim Umpflanzen erklärt man den Pflanzen was man vor hat und warum das für sie gut ist. Pflanzen (Blumen, Gemüse sowie auch Unkraut), die auf den Kompost wandern, dankt man für die Freude, die man mit ihnen hatte und dass sie in anderer Form wieder auf die Beete zurückkehren werden. Beim Ausbringen von Dünger, Spritzmitteln oder Präparaten erklärt man, dass es den Pflanzen gut tun wird.

Versuche haben gezeigt, dass der Ertrag durch das Sprechen mit Pflanzen signifikant höher liegt. Von bis zu 20% bei Tomaten wird berichtet. In dem Buch "Das geheime Leben der Pflanzen" beschreiben Peter Tompkins, Christopher Bird viele Versuche, die eindeutig belegen, dass die Pflanze mehr ist als unser mechanistisches Weltbild hergibt. Sie sind wie

Menschen föhlende Wesen, mit einer zerbrechlichen Seele und mit gleichen Reaktionen nur nicht mit den gleichen M6glichkeiten.

Ein Versuch ist es jedenfalls Wert oder?

<http://kleinsthof.de/blog/archives/33-Mit-Pflanzen-sprechen.html>

### **Kongress: Solidarische 6konomie im globalisierten Kapitalismus**

#### **Solidarische 6konomie in Bewegung!**

Weltweit entwickeln sich mit rasanter Geschwindigkeit Projekte einer anderen 6konomie. In Lateinamerika, Asien und Afrika, aber auch in Europa suchen immer mehr Menschen nach wirtschaftlichen Alternativen. Gleichzeitig w6chst die internationale globalisierungskritische Bewegung mit ihren politischen Forderungen. Diese Bewegung verbindet sich in einigen L6ndern zunehmend mit der Solidarischen 6konomie.

Auch in Deutschland gibt es einen gro6en Wirtschaftssektor Solidarischer 6konomie, der sehr unterschiedliche Formen von Betrieben und Projekten umfasst, z.B. alte und neue Genossenschaften, selbstverwaltete Betriebe, Unternehmungen mit sozialer Zielsetzung, Wohn- und Gemeinschaftsprojekte, Tauschringe, alternative Finanzierungseinrichtungen, fairen Handel, landwirtschaftliche Direktvermarktung, Frauenprojekte, Initiativen f6r offenen Zugang zu Wissen und andere Formen wirtschaftlicher Selbsthilfe.

Die Zeit ist reif f6r einen Kongress, der diesen Wirtschaftssektor 6ffentlich darstellt und politische Fragen Solidarischer 6konomie diskutiert; f6r einen Kongress, der Mut macht zu solidarischem 6konomischen Handeln, die vielf6ltigen Akteure zusammen bringt und einen Raum bietet f6r die Diskussion offener und kontroverser Fragen.

...steht schon auf der Startseite. Ist auf jedenfalls sehr interessant, nicht teuer und ich bin vielleicht da und werde anschlie6end berichten.

Hier durchlesen, anmelden usw: <http://www.solidarische-oekonomie.de>

### **Wie lange h6lt die Politik noch an der Restschule fest?**

#### **Schule der vergessenen Kinder**

Noch immer halten Politiker der alten Garde und deren Sch6ler an einer 6berholten Schulform fest. Es wird auf vergangene Erfolge hingewiesen und die Augen vor der Wahrheit verschlossen. So gibt es selbst in Bayern ein "Vorlagenpapier" welches diese Wahrheiten unverbl6mt darlegt, doch h6lt selbst Edmund Stoiber diese nicht f6r so relevant. An dem Papier h6tten ja nur Lehrer und keine Abgeordneten mitgearbeitet - welche Ignoranz.

Fakt ist jedoch, dass alle Kinder, die irgendwie die M6glichkeit haben mindestens auf die Realschule gehen. Der Rest, weshalb sich auch der Begriff Restschule langsam durchzusetzen scheint, geht um sich 6berhaupt noch Chancen auf dem Arbeitsmarkt auszurechnen mindestens auf die Realschule. Die Konsequenzen daraus sind leicht auszumalen. Den Politikern liegt die Zukunft dieser Kinder offensichtlich nicht am Herzen.

Was passiert mit den Kindern, die letztendlich dort verbleiben? Sie haben gesellschaftlich keine Perspektive. Sie bekommen (fast) garantiert keinen Job. Es wird die Unterschicht produziert...

Ich bin jedoch nach wie vor optimistisch f6r die Zukunft. Es werden die Verfechter aussterben. Es dauert lange, aber der Mensch ver6ndert sich halt nicht gerne - erst wenn der Leidensdruck gro6 genug wird. Schade um die Kinder. [Taz 30.11.06: Der Report: Schule der vergessenen Kinder]

<http://kleinsthof.de/blog/archives/42-Wie-lange-haelt-die-Politik-noch-an-der-Restschule-fest.html>